

## Dank für die Beiträge der Mitautoren

Dieses Buch wäre ohne die Unterstützung meiner Freunde in der Wiesbadener Akademie für Psychotherapie nicht zustande gekommen. Von Hamid Peseschkian kam die beharrliche Ermutigung, an die Arbeit an diesem Buch zu gehen. Die Auseinandersetzung vieler der anderen Dozentinnen und Dozenten mit meinem Manuskript, vorweg Nossrat Peseschkian, Arno Remmers, Gunther Hübner, Birgit Werner, Thomas Becker und Dorothea Teller, hat zu wichtigen Korrekturen und Ergänzungen geführt. Die Darstellung der Psychodynamik der Sucht ist Helmut Röttke und Helmut Kolitzus zu verdanken, den Abschnitt über posttraumatische Belastungsstörungen hat Sheyda Rafat verfasst. Die Beispiele für die verschiedenen Berichtarten lieferten Hans-Uwe Rose, Sheyda Rafat, Dieter Kretschmar-Ebenig.

## Zielsetzung und Konzeption des Buches

Der Bericht an den Gutachter ist die Anwendung der Fülle des theoretischen psychodynamischen Wissens auf die Praxis des konkreten Einzelfalles. Wenn wir das, was wir therapeutisch tun, psychodynamisch wirklich verstehen, sollten wir keine Schwierigkeiten haben, einen Bericht anzufertigen. In diesem Sinne versteht sich dieses Buch als Kompendium und Anleitung. Es soll Psychotherapeuten – vor allem für die, die Kinder und Jugendliche psychoanalytisch oder tiefenpsychologisch fundiert behandeln – eine solide theoretische Grundlage und eine praktische Hilfestellung geben. Der Leser soll in die Lage versetzt werden, mit begrenztem Zeitaufwand Berichte zum Kassenantrag so anzufertigen, dass die Gutachter angesichts spürbarer Glaubhaftigkeit, stringenter Logik und Richtlinienkonformität mit gutem Gewissen die Leistungspflicht der gesetzlichen oder privaten Krankenkassen sowie der Beihilfestellen konstatieren können.

Teil I macht Sie mit dem Geist der ungeliebten Psychotherapie-Richtlinien und der Sichtweise der Gutachter vertraut. Teil II vermittelt Ihnen zeitgemäße psychodynamische Konzepte. Teil III versteht sich als Gebrauchsanleitung für die Erstellung der Berichte. Der Charme einer Gebrauchsanleitung liegt in ihrer kompromisslosen Praxisrelevanz. Anleitungen sind direktiv formuliert: „Mache es so und nicht anders. Wenn du es so machst, wie ich es dir sage, verspreche ich, dass es funktioniert.“ Das bedeutet nicht, dass Sie nicht auch mit einer anderen als mit der von mir vorgestellten Strategie zum Ziel kommen können. Ich kann Ihnen nur den Weg empfehlen, der sich bei mir selbst, vielen Seminarteilnehmern und Lesern bewährt hat. Teil IV gibt Ihnen einen Überblick über die verschiedenen Berichtarten, die im Teil V an vielen Beispielen veranschaulicht werden.

Dieses Buch ist eine Ergänzung zu meinem Buch „Psychoanalytisch und tiefenpsychologisch fundierte Berichte an den Gutachter schnell und sicher schreiben“. Worauf es im Gutachterverfahren ankommt, habe ich neu formuliert und präzisiert. Wiederholungen habe ich auf wesentliche Kernpunkte beschränkt. Kinder- und Jugendlichen-Therapeuten sollten beide Bücher lesen. Erwachsenentherapeuten, die mein erstes Bericht-Buch kennen, empfehle ich, das vorliegende Buch als Repetitorium zu nutzen. Wesentliche Aspekte werden Sie in neuem und klarerem Licht sehen. In den Fußnoten habe ich Informationen untergebracht, die der eilige Leser übergehen kann, die für den Lernenden jedoch wertvoll sind: vertiefende und erklärende Ergänzungen zum Haupttext sowie die wissenschaftlichen Quellenangaben.